

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09256309
Kreis	Leipzig
Gemeinde	Markkleeberg, Stadt
Anschrift	Rathausplatz 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Oetzsch * 18
Bauwerksname	Rathaus; Ratskeller und Ballsaal zur Linde; Gasthaus Zur Linde (ehem.)

Kurzcharakteristik

Rathaus und Gaststätte, mit Toranlage und Pavillonbau; malerisch gegliederter Bau mit den Merkmalen des Reformstilarchitektur um 1910, errichtet als Gasthaus, später Umbau zum Gemeindeamt und Rathaus, ortsgeschichtliche, baugeschichtliche und städtebauliche Bedeutung

Denkmaltext

Das heutige Rathaus von Markkleeberg ging aus einem tiefgreifenden Um- und Erweiterungsbau des Oetzscher Gasthofes "Zur Linde" von 1910/11 hervor. Die Planung und Bauaufsicht lag in den Händen des Architekten Heinrich Moßdorf, beteiligt waren auch der Ortsbaudirektor Döring und Albert Schwarzburger. 1921 erwarb die Gemeinde Oetzsch-Markkleeberg den Gasthof für die Einrichtung des Gemeindeamtes, das zuvor im Privathaus des Gemeindevorstehers untergebracht war. Aus der Umnutzung resultierten einige Veränderungen am Bau und in dessen Umfeld, auch späteren Zeiten wurden verschiedene Umbauten vorgenommen. 1993-2007 schrittweise umfassende Sanierung.

Das Markkleeberger Rathaus ist ein zweigeschossiger ausgedehnter Bau, der die Nordseite des Rathausplatzes einnimmt. Prägend für das Erscheinungsbild das Mansarddach mit Turmaufsatz sowie verschiedene An- und Vorbauten. Die Fassaden sind verputzt und weisen entsprechend dem Zeitstil kaum Schmuckelemente auf. Die ansprechende architektonische Wirkung des Gebäudes beruht vor allem auf der Proportionierung und Gliederung des Baukörpers. Der Haupteingang heute mittig angeordnet, über Freitreppe zu erreichen, ursprünglich wohl im polygonalen Turmanbau auf der Westseite. Auf der Ostseite befindet sich der Ratskeller, der mit einem pavillonartigen Vorbau vor die Front des Haupttraktes tritt, dessen Seitenwände mit erhabenen Inschriften und Schmuckwerk verziert: Kartusche mit Baum und Inschrift "Zur Linde" sowie "Ratskeller und Ballsaal zur Linde", eingefasst durch florale Motive. Als Pendant zu dem Ratskellervorbau achteckiger, eigenständiger Pavillon auf der Westseite. Auf der Rückseite des Rathauses rechtwinklig angebauter Festsaal (Großer Lindensaal) mit Bühne und Empore.

Durch seine Funktion stellt das Gebäude ein wichtiges Dokument zur Ortsgeschichte dar. Baugeschichtlich bedeutend ist es als Beispiel Stilentwicklung in der Architektur um 1910, die durch eine Abkehr von der Nachahmung historischer Stile und der Hinwendung zu mehr Einfachheit und Funktionalität gekennzeichnet war. Als identitätsstiftendes Bauwerk in der heutigen Ortsmitte von Markkleeberg verkörpert es überdies einen städtebaulichen Wert.

LfD/2011

Datierung 1911 (Rathaus); Umbau 1920 (Rathaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09256309 A
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Rathaus und Gaststätte mit Toranlage und Pavillonbau



Fotonummer	F 09256309 C
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Rathaus, Ratskeller



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

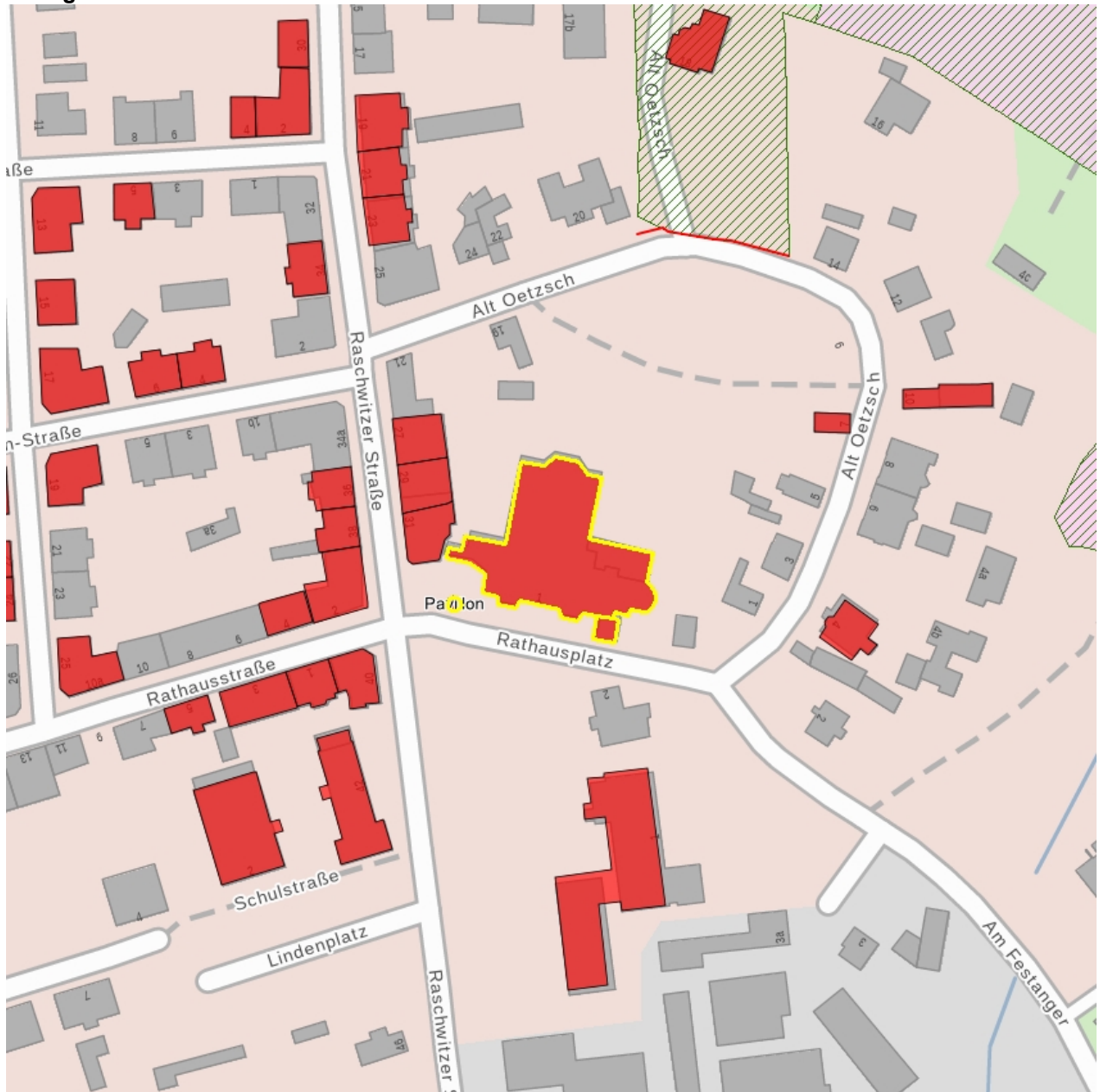
F 09256309 D
2011
Trajkovits, Thomas
Rathaus, Ratskeller



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09256309 E
2011
Trajkovits, Thomas
Rathaus, Saal

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

